



Vorlage

Stadt Leun, Bahnhofstraße 25, 35638 Leun

Hessisches Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben

Erstellt von:
Daniela König

Datum:
25.11.2019

Haushaltsmittel sind vorhanden:

ja

nein

entfällt

Beratungsfolge	Termin	TOP	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Leun	09.12.2019		beschließend

Sach- und Rechtslage:

Im Mai 2019 haben sich Vertreter/innen eines sehr breiten Spektrums der hessischen Zivilgesellschaft mit dem „Hessischen Plädoyer“ an die hessische Öffentlichkeit gewandt. Damit soll ein Zeichen für eine offene, demokratische und solidarische Gesellschaft gesetzt werden, die Unterschiede und Vielfalt als Reichtum begreift und gegen Diskriminierung und Hetze ist.

Die unterzeichnenden Kommunen zeigen, dass sie gegen jede Form von Demokratiefeindlichkeit, Hass, Hetze, Diskriminierung, Rassismus, Antisemitismus und Erniedrigung eintreten.

Auch soll das Plädoyer eine Innenwirkung auf die Stadtverordnetenversammlungen/Gemeindevertretungen haben, da die zunehmend gereizte Stimmung der Gesellschaft vor Rathäusern keinen Halt macht.

Das Plädoyer kann ein gemeinsames Bekenntnis sein, keine persönlichen Angriffe, Erniedrigungen und Verunglimpfungen in der Kommunalpolitik zu akzeptieren.

Das „Hessische Plädoyer sowie das Anschreiben des Hessischen Städte- und Gemeindebundes sind als Anlage beigefügt.

Finanzielle Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung schließt sich dem vom hessischen Städte- und Gemeindebund vorgelegte Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben an.

Anlage(n):

1. Hessisches Plädoyer
2. stvv-30102019